

Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken

Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Band: 1 (1953)

Heft: 3

Artikel: Lesefrucht : aus Mark Twain "der Geheimnisvolle Fremde

Autor: Heller, Theo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410222>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

greß für Geistesfreiheit in Frankfurt am Main aus der Feder von Fritz Hermann, Hamburg, sowie die dort gehaltenen Reden des Präsidenten, Prof. Dr. Gerhard von Frankenburg, «*Geistesfreiheit — das Fundament der Demokratie*», des Hauptreferenten für Schule und Erziehung, Studienrat Fritz Ley, «*Der Kampf um die Sicherung der Gemeinschaftsschule*» und des Hauptreferenten für Recht und Rechtsschutz, Rechtsanwalt und Notar Dr. Otto Heinrich Greve, M.d.B. «*Rechtssicherheit für alle!*» Ferner bringt das Heft einen Aufruf an alle Freunde der Geistes- und Gewissensfreiheit. Allen, die für unsere Bewegung tätig sind, wird dringend geraten, sich diese Veröffentlichung, die wertvolles Material enthält, sogleich zu beschaffen. Die Ortsgruppen der dem Deutschen Volksbund angeschlossenen Verbände können die Schrift zu ermäßigtem Preise beziehen.

Lesefrucht

«Sonderbar, fürwahr, daß euch nie in den Sinn kam, daß euer Weltall und alles darin nur Träume, Gesichte und Märchen wären! Sonderbar, weil sie — wie alle Träume — so offen und hysterisch wahnsinnig sind: ein Gott, der ebenso leicht gute wie schlechte Kinder machen könnte und dennoch vorzog, schlechte zu zeugen, der sie so erzeugte, daß sie ihr bitteres Leben hoch einschätzen, der aber knausrig genug ist, es ihnen zu kürzen; der seinen Engeln unverdientermaßen ewige Glückseligkeit verlieh und heischt, daß es seine übrigen Kinder sich verdienen; der seinen Engeln ein Dasein ohne Pein und Mühsal gab, seine übrigen Kinder aber verfluchte zu beißender Not, sie mit Krankheiten des Geistes und Körpers schlug; der von Gerechtigkeit redet und die Hölle erfand — von Goldenen Regeln und Vergebung siebenzig mal sieben faselt, aber selbst die Hölle schuf; der andern von Moral quatscht und selber keine hat; der empört ist über ihre Untaten und dennoch alle selbst begeht; der ungebeten den Menschen schuf und dessen Handlungen diesem selben Menschen dann zur Last legt, statt ehrlich vor der eignen Türe zu kehren, weil sein Produkt so mangelhaft ausfiel; und der dann schließlich — in aufgeblasener Dummheit zur göttlichen Potenz — diesen armseligen, verdammten Sklaven auffordert, Ihn zu verehren!»

Aus Mark Twain: «Der Geheimnisvolle Fremde».
Uebersetzt von Theo Heller.

Denket an den Pressefonds — Der weitere Ausbau ist davon abhängig
